



## Geburtshilfe

### **Schweregeburten**

Liegen Lage-, Haltungs- und Stellungsanomalien des Kalbes vor, können diese korrigiert werden, um einen natürlichen Auszug ([Bild](#)) des Kalbes zu ermöglichen.

### **Gebärmutterverdrehung**

Bei einer Gebärmutterverdrehung wird im ersten Schritt versucht, die Gebärmutter manuell "aufzudrehen". Gelingt dies nicht, besteht die Möglichkeit die sog. Brettwälzmethode durchzuführen. Dabei wird die Kuh über den Rücken gewälzt, während die Gebärmutter von außen fixiert wird.

### **Kaiserschnitt**

Ist ein Auszug des Kalbes auf natürlichem Wege nicht möglich, ist die Durchführung eines Kaiserschnittes angezeigt.

### **Fetotomie**

Ist das Kalb bereits verendet, kann eine Fetotomie durchgeführt werden. Bei diesem Verfahren wird das Kalb im Geburtsweg in kleinere Stücke gesägt, um den Auszug zu erleichtern.

### **Geburtsüberwachung**

Hochtragende Rinder oder Kühe, die eine intensive Kontrolle um den Geburtszeitpunkt benötigen (z.B. tragend mit einem sehr wertvollen Kalb; es werden Probleme erwartet), können zur Geburtsüberwachung aufgestellt werden. Mittels einer Hormonuntersuchung wird der ungefähre Abkalbezeitraum bestimmt und das Tier dann engmaschig beobachtet.

*Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Kliniken](#) > [Klinik für Rinder](#) > [Service](#) > [Leistungen](#) > [Geburtshilfe](#)*

---

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf [www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de) erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 19. März 2020

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60